

[10692.] **Karl André** in Prag sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1 Gräffe, Lehrbuch d. allgem. Katechetik nach Kantischen Grundsätzen. 3 Bde. Göttingen 1797—1805.

[10693.] Verleger von Werken über Essigfabrication, (im Preis von 4 à 6 \mathcal{R}) in deutscher Sprache, ersuchen wir um gefällige schleunige Mittheilung der betreffenden Titel und Preise.
C. C. Klincksch & Sohn in Weissen.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[10694.] **Bitte um Zurücksendung.**
Joseph (Hirsch), Kaufmännisches Rechenbuch. Dritte Auflage.
Landgraff, einfache und doppelte Buchhaltung. Zweite Auflage
fehlen mir gänzlich auf dem Lager. Ich muß Sie daher dringend bitten, alle bei Ihnen noch vorräthigen Exemplare dieser beiden Artikel mir ohne Verzug gef. zu remittiren, da ich später kein Exemplar mehr zurücknehmen kann.
Duedlinburg, den 9. November 1852.
G. Wasse.

[10695.] **Zurück**
erbitten wir uns so bald als möglich alle unverkauften:
Evangelischer Kalender für 1853, herausg. von Dr. Ferd. Piper. Mit preuß. Stempel, netto 9½ \mathcal{S} .
Berlin, d. 10. November 1852.
Wiegandt & Grieben.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[10696.] **Offene Stelle.**
Zu sofortigem Eintritt wird für eine Verlags- und Sortimentshandlung in einer der größeren Städte der Schweiz, ein Gehilfe, am liebsten jüngern Alters, gesucht, der bei bescheidenen Ansprüchen, thätig und in allen buchhändlerischen Arbeiten bewandert ist. Offerten beliebe man unter A Z # 101 bei der Redaction des Börsenblattes franco abzugeben.

[10697.] **Offene Stelle!**
Für eine mittlere Sortimentsbuchhandlung wird zum sofortigen Antritt ein Gehilfe gesucht, der nicht eben erst ausgelernt hat und im Besitz tüchtiger Sortimentskenntnisse ist; der Gehalt ist ein den Platzverhältnissen entsprechender.
Nähere Auskunft giebt
Joh. Friedr. Hartknoch in Leipzig.

[10698.] **Stelle-Gesuch.**
Ein junger Mann von 28 Jahren, welcher in allen Branchen des Buchhandels vertraut, auch einer Buchdruckerei in Abwesenheit des Principals mit vorgestanden hat und die günstigsten Zeugnisse besitzt, sucht zum baldigen Antritt eine Gehilfenstelle.
Etwasige Offerten unter A. Z. # 4. wolle man der Redaction d. Bl. franco zur Weiterbeförderung zugehen lassen.

[10699.] Ein junger militärfreier Gehilfe, 24 Jahr alt, welcher bisher stets im Verlagsgeschäft arbeitete, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement. Der Eintritt könnte, wenn es gewünscht wird, sogleich erfolgen. Gef. Offerten unter R. Z. wird Herr **H. Kirchner** in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[10700.] Für einen militärfreien, zuverlässigen, thätigen Gehilfen, (tüchtigen Verlagsarbeiter,) wird für jetzt oder Neujahr eine anderweite Stellung gesucht. Offerten unter K. L. M. Nr. 100 wird Herr **H. Kirchner** die Güte haben in Empfang zu nehmen.

Vermischte Anzeigen.

[10701.] **Leipziger Bücher-Auction.**
Bestimmt den 22. Novbr. d. J. beginnt die Versteigerung der Bibliotheken der Herren Regierungsrath Dr. W. Demuth, Dr. J. Herrmann in Leipzig und Pastor G. Ulich in Dobernitz,
weshalb wir um **schleunigste** Einsendung geneigter Aufträge, die wir **prompt** und **billigst** besorgen, freundlichst bitten.
Kössling'sche Buchh. in Leipzig.

[10702.] Die **Offner'sche** Buchhdlg. u. Leihbibl. in Berlin, Commiss. Fr. Th. Thomas,
erbittet 1 Nova, Offerten im Preise herabgesetzter Romane, Prosp., 2 Auct.-Kataloge.

[10703.] Um regelmäßige Zusendung **Antiquarischer Kataloge** ersuchen
Schäfer & Koradi in Philadelphia.

[10704.] **Zu Inseraten**
von
Festgeschenken für 1853
empfehle ich die
Illustrirte Zeitung,

welche bei dem großen Leserkreis derselben um so erfolgreicher sein dürften, als ich solche Anzeigen in den letzten 4 Nummern vor Weihnachten, unter einer eigenen Rubrik zusammengestellt, zum Abdruck bringen werde.

Ich bitte, solche Inserate mit der Bezeichnung „für die Weihnachts-Rubrik“ aufgeben zu wollen, und bemerke, daß ich die 3spaltige Nonpareillezeile oder deren Raum, mit 5 \mathcal{R} ord., 4 \mathcal{R} netto in laufender Rechnung notire.
Leipzig, November 1852.

J. J. Weber.

[10705.] **20,000 Auflage!**
Zum Inseriren, besonders populären Verlags, empfehle ich das dem „**Illustr. Dorfbarbier**“ beiliegende „**Intelligenzblatt**“, dessen gespaltene Zeile ich bei einer Auflage v. 20,000 Gr. nur mit 4 \mathcal{R} berechne. Der **Dorfbarbier** wird in ganz Deutschland und den östreichischen Staaten, sogar in Rußland, gelesen u. haben die meisten Bücheranzeigen in den bis jetzt erschienenen Nummern des „**Intelligenzblattes**“ einen sehr großen Erfolg gehabt.
Leipzig, im August 1852. **Ernst Reil.**

[10706.] Inserate in die Kölnische Zeitung.

(Verlag von M. Du Mont-Schauberg)
— als eines der am meisten unter wirklichen **Bücherkäufern** verbreiteten deutschen Blätter, das **passendste Organ** für literarische Anzeigen —

werden durch die **Unterzeichnete** vermittelt, und denjenigen **geehrten Handlungen**, welche **offenes Conto** mit ihr haben, in **Jahres-Rechnung** gestellt.
Gebühren für die gesp. Petitzeile oder deren Raum 1½ \mathcal{S} .

Belege können jedoch, seit Einführung des k. preuss. Stempelgesetzes, nicht mehr geliefert werden.

Das **Feuilleton der Kölnischen Zeitung** liefert Besprechungen neuer Werke aus den Gebieten der **Geschichte, Staatswissenschaft, Länder- und Völkerkunde, Belletristik** etc. etc., welche die betreffenden Verlagshandlungen unter der Adresse der **Redaction des Feuilleton d. K. Z.** durch **Beischluss an uns** einzusenden belieben.

M. Du Mont-Schauberg'sche
Buchhandlung in Köln.

[10707.] Wie in früheren Jahren, nehmen wir auch diesmal wieder Anzeigen für den **Wohnungs-Anzeiger 1853** auf, und bitten, uns dieselben bis spätestens zum 15. December zugehen zu lassen; spätere Zusendungen können wir nicht berücksichtigen.
Berlin, October 1852. **Veit & Comp.**

[10708.] **Zur Beachtung!**
Diejenigen Firmen, die mir noch vom Jahre 1850 und 1851 **Saldo** oder **Ueberträge** schulden, sind von heute an bis auf Weiteres auf meiner Leipziger Auslieferungsliste gestrichen. Zugleich bemerke ich, daß, wenn der **Saldo** nicht binnen 4 Wochen erfolgt, ich die betreffenden Handlungen in diesem Blatte veröffentlichen werde.
Schwelm, den 10. Novbr. 1852.
Moritz Scherz.

[10709.] **Zur Nachricht.**
Diejenigen Handlungen, welche bis Ende dieses Monats entweder den **Saldo** oder **Uebertrag de Conto 51.** an mich nicht berichtigt haben, können vom 1. Decbr. an **Nichts** mehr in Rechnung geliefert erhalten.
Wolfsenbüttel, d. 9/11. 1852.
Holle'sche Buch-, Kunst- & Musikalien-
Handlung.

[10710.] Laut unserm Circulair vom 1. Mai ging die von **Jenisch & Stage'sche** Buchhandlung am 1. Januar d. J. in die Hände der Herren **Heine & Geis**, ohne Activa und Passiva, über. Die Passiven sind bis auf einige Differenzen vollständig gedeckt. Mit den Activen steht es leider ganz anders, so daß das Pflögamt den Curator des minderjährigen Erben beauftragt, sämtliche Ausstände durch das Gericht eintreiben zu lassen. Ich halte es für meine Pflicht, dies hiermit bekannt zu machen, damit sich jeder dieser Unannehmlichkeit entziehe.
Carl Fr. von Jenisch Erben.